



FREIE WÄHLER-Fraktion

An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
Herrn Franz-Rudolf Urhahn
- Hauptamt –
Rathaus Mörfelden
Westendstr. 8
64546 Mörfelden-Walldorf

Mörfelden-Walldorf, 23. Januar 2024

Betreff: Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER: „Sach- und Dienstleistungskosten für das Waldschwimmbad“

Bezug: Haushaltsentwurf 2024 des Magistrates Teilergebnis Produkt 424.01.00

Der Magistrat plant zur Kostenminimierung das Waldschwimmbad für einen Tag je Woche zu schließen. Im Haushaltsentwurf ist vermerkt, dass hierfür 60.000€ Sach- und Dienstleistung eingespart werden können, sodass für 2024 nur noch 275.000€ Sach- und Dienstleistungen geplant werden müssen. Das bedeutet eine Verminderung der Kosten um ca.17%.

Nach aktuellen Informationen, die wir erhalten haben, sollen alle Montage außerhalb der Ferien und Feiertage geschlossen bleiben. Das bedeutet, dass 10 Montage* nicht geöffnet wird. Bei ca. 120 Tagen*, in denen das Schwimmbad generell geöffnet ist, sind die Schließungstage ca. 9% der Gesamt-Öffnungsdauer.

Der Magistrat kalkuliert hier an dieser Stelle eine Kostenreduzierung von 60.000€ für 10 Tage* Schließung. Daraus ergibt sich ein Betrag von ca. 6.000€/Tag. Wir verstehen nicht, wie bei ca. 110 Öffnungstagen*, die verbleiben, eine Summe von 275.000€ geplant wird.

* Die Anzahl der Tage basieren auf die mündliche Information in der Haushaltslesungssitzung (Anzahl der geschlossenen Montage), bzw auf den Informationen der Internetseite der Stadt (Öffnungszeitraum des Schwimmbades in 2023)

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche weiteren Maßnahmen hat der Magistrat geplant, die die Differenz zwischen nur 9% weniger Aufwand und 17% weniger Kosten, rechtfertigen?
2. Welche Kostenhöhe von Sach- und Dienstleistungen wird 2024 für externes Personal erwartet?
3. Wie hoch sind die 2023 angefallenen Sach- und Dienstleistungskosten?
4. Woher kommt die Zahl 10 der Montagsschließungen? Sommerferien plus Pfingstmontag ergibt 7, weitere Montagsfeiertage sind uns nicht bekannt.
5. Gibt es konkrete Gründe, warum die Kosten im Bereich Sach- und Dienstleistungen in dem Jahr 2023, ggf durch Einmal-Effekte, deutlicher höher waren als normal?



Stephan Middelberg
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler